# zeitung für das Dilltal.

alles nachmittags, mit e some und Feiertage.

i vierteijährlich ohne

1.95. Bestellungen

m die Geschäftsfielle,
Zeitungsboten, die Landhjämtliche Potanstalten,

## Amtliches Kreisblatt für den Dilkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24. Ansertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A. die Reflamen-zeile 40 A. Bei unverändert. Wieder-holungs - Nafnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günstige Zeilen - Abschlüsse. Offerten-zeichen od. Ausf. durch die Exp. 25 A.

77. Jahrgang

tten, men

9 Uhr 1

deneini

etar, 5

Gerate

lung, ber

neister

duftrieb

17. 34

Drieber

und ihrer

en del A

ültigen

Pillent

rend in

menta

Brad

ih um

atz zu

Bruder

reten,

sein

ause

eten.

Hmflicher Ceil.

Bekanntmadung

sefreffend Ergengerpreife für Dbft. ber Reichsstelle für Gemüse und Obst sind folgende ife für die Erzeuger von Obst je Pfund (0,50 Kilorei Berlabeort festgefest worben:

0,30 " m 2 Babl 1,00 " 0,30 " beeren, weiße und rote 0,40 " eeren, folwarze 0,30 ,, ren, reif und unreif 0,50 " 0,25 " 0,35 " 0,20 " 0,25 " den, weiche 0,35 " iridjen, große, harte 0,40 " prellen 0,45 "

0,30 "

0,40 "

0,16 "

0,25 ... en. Hauspffaumen, Sauszwetichen, Dusen, Bauernpflaumen, Thuringer Bflau-Brennzwetichen

ben, große grüne

in gehören: Beifer Binterfalvill, Cog' , Grabensteiner, Ranaba-Renette, Abersleber Belber Ricard, Signe Tillisch, v. Zuccal-Renette, Ananas-Renette, Gelber Belle-ciner von Bostoop, Landberger Renette, tie von Blenheim, Coulons-Renette.

früchte muffen aber, wenn fie gur Gruppe 1 it werden sollen, die Beschaffenheit von t haben, mitfin für ihre Sorte über mittelohne nennenswerte Sehler fein. 2016 Febinsbesondere angusehen: Unboilständige birfe Bufifladiumflede, ftarfe Drudflede,

Gruppe umfaßt fämtliche Aepfel, foweit unter Gruppe 1 genannt find ober iner Befchaffenheit nicht gur Gruppe 1 gedie Aepfet muffen aber gepflückt, gut for-mittlerer Art und Gate fein.

0,08 " Diefer Gruppe gehören: Alles Schüttelobit, und Fallapfel sowie Mostapfel. mit ein Erzeuger fein gepfludtes Obst unlo wie ber Baum es gegeben hat, aber

Der aber ben Betrag pon berfteigen barf.

de Gruppe bilben: Gute Louise von Abrandiene, Dr. Jules Guyot, Williams Christmte Butterbirne, Gefferte Butter-Clapps Liebling, Dicis Butterbirne, Berantsbirne.

dructe muffen aber, wenn fie gur Gruppe 1 ollen, die Beschaffenheit von Edelobit haben, für ihre Gorte über mittefgroß und ohne erie Fehler sein. Als Fehler sind insbe-enzusehen: Unbollständige Reise, starke Fu-pliede, starke Truckslede, Wurmstid, Stippkerfrabbefungen und miggestaltete Formen.

Gruppe 2 umfaßt famtliche Sorten Birtolge ihrer Beschaffenheit nicht zur Gruppe 1 Die Birnen muffen gepflückt, gut for-und mittlerer Urt und Gute fein.

0,06 " ther gehören: alles Schüttelobst, Ausschußballbirnen, fowie Mostbirnen.

min, den 15. April 1917.

elle für Gemufe und Obft. Berwaltungsabteilung. Der Borfigenbe: bon Tillh.

Anordnungen

sientelle für Speifefette vom 25. Mai 1917 gur Ausber Bekanntmachung über die Bewirtschaftung von und ben Berkehr mit Milch vom 3. Oktober 1916 (Reichs-Gefethl. S. 1100).

Wrund der Bekanntmachung über die Bewirtschaf-willen und den Berkehr mit Milch vom 3. Ok-ling (Reichs-Gesethk. S. 1100) wird zu deren Ausweiter folgendes bestimmt:

In § 3.) Kubhalter ist nur, wer Wilchbieh für Andjung im eigenen Betriebe halt. (Su § 6). Alle Milchtarten mussen den augen-

Aufdrud tragen:

ift im Hanshalt fofort abzutochen." ommunalverbande haben wenigstens einmal moden Amtsblättern, durch Anschlag oder in sonst Beise für ausreichende Auftlärung der Deffent-sorgen, daß Milch im Haushalt aus Gesundten fofort abzutochen ift.

Freitag, ben 15. Juni 1917.

III. (Bu § 11.) Es ift berboten, ohne besondere Erlaubnis ber Reichsftelle in gewerblichen Betrieben 1. Mild dauerwaren (fondenfierte, homogenisierte, trodene, sterilisierte Milch und bergleichen) aus Bosimisch oder

2. Rahrmittelerzeugniffe jeglicher Urt aus Bollmild, Gabne ober Magermildy

Die Reichoftelle bat Ausnahmen bewilligt gur Berftel-

a) Eiweißmilch nach Findelstein u. Weber ben Töpferschen Trodenmilchwerken in Böhlen in Sachsen,

berfelben Firma und ben Deutschen Mildwerfen in

Bringenberg, Großherzogtum Heffen, e) Larofan (Kafein-Kafzium)

ben Bereinigten Chemifchen Berten in Grengach in d) Blasmon

der Firma Blasmon G. m. b. S. in Reubrandenburg in Medlenburg,

e) Ramogen ben Teutschen Mildwerfen in 3wingenberg, Groß-

herzogtum Dessen. Tiese Vährmittel dürsen in Zukunst nur noch an behörd-lich zugelassene Ausgabestellen und dergleichen, 3. B. Kran-lich zugelassene Ausgabestellen und dergleichen, amtsärztliche fenhaufer, Alinifen, Gauglingefürforgestellen, amtsargtliche Prüfungeftellen und bergleichen, Apotheten abgegeben werben. Den Kommunalverbanden fteht es frei, Die Rabrmittel unmittelbar bon ben gabrifen gu begieben und an bie Ausgabestellen gu verteilen ober ben gabrifen bie bezugs-berechtigten Ausgabestellen namentlich zu bezeichnen. Die Rommunafverbande haben ju überwachen, bag die nach bem durchichnittfichen Bedarf benötigten Mengen diefer Beilmittel nach Möglichfeit in ben Musgabestellen jebergeit gur Ber-

fügung gehalten werben. Die zugelaffenen Ausgabestellen dürfen biefe Rahrmit-tel an den Berbraucher nur auf Grund einer arzilichen

Beideinigung (Berichreibung) abgeben.

Die Bestimmungen ber beiben vorhergehenden Abfage finden entsprechende Anwendung auf Milchdauerwaren (fon-densterte und trodene Mild), mit denen die zugelaffenen Ausgabestellen von den zuständigen Kommunalverbanden zum 3wede der Kranfenpflege beliefert werden.

Die Berabfolgung bon Gimeif- und Buttermilch ber obengenannten Firmen, von Ramogen und von Bolimilddauerwaren ift nur unter Einziehung ber Bollmilchfarte für bie Beitbauer ber Berichreibung gulaffig.

Berlin, ben 25. Mai 1917.

Reichoftelle für Speifefette: bon Graebenit.

Beröffentlicht. Auf Biffer I und II wird befonders hingewiesen. Biffer I foll ber haltung von Benflonstüben ein Ende machen. Die Liften find gu berichtigen.

Den in Biffer II vorgefchriebenen Aufbrud erfuche ich bie herren Burgermeifter bei ber nachften Borlage ber Mildbegugofcheine nachauholen, begm. bei neuen Scheinen bei ber Musstellung nicht gu vergeffen.

Tillenburg, ben 9. Juni 1917.

Der Königl. Banbrat.

Bekannimadung Nr. 9090/3. 17. N. III. 1.

betreffend Beidlagnahme und Beftanbeerpepung int eretterime formatoren und Apparate.

Bom 15. Juni 1917. Rachstehende Bekanntmachung wird auf Ersuchen des Königl. Kriegsministeriums hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgefeten höhere Strafen verwirft find, jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahmevorschriften nach § 6\*) der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegebedarf in der Fassung vom 26. April 1917 (Reichs-Gesendl. S. 376) und jede Zuwiderhandlung gegen die Meldepflicht nach § 500) ber Befanntmachungen über Borrarserhebungen vom 2. Februar 1915, 3. September 1915 und 21. Oftober 1915 (Reichs-Gesehhl. S. 54, 549 und 684) bestraft wird. Much fann ber Betrieb bes Sandelsgewerbes gemäß ber Befanntmachung zur Fernhaltung unzuverläffiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesehll. S.

603) unterfagt werben. § 1. Bon ber Befanntmadung betroffene

Wegenftanbe.

Bon der Bekanntmachung werden betroffen: 1. Elektromotoren von 2 PS (1,5 kW) an aufwärts nebst 2. Stromerzeuger (Dhnamomafdinen, Generatoren) bon

2 kW bezw. kVA an aufwarts nebft Bubehor, 3. Umformer und Motorgeneratoren von 2 kW bezw. kVA an aufwarte, an ber Gefundarfeite gemeffen, nebft Bu-

4. Transformatoren von 2kVA an aufwärts nebst Zubehör, 5. Schaltapparate, Sicherungs, Anlaß und Regulierapparate, Meßinstrumente usw. für Stromstärfen von 200 Amp. an aufwarts, foweit fie nicht fcon als Bubehor zu ben

unter 1-4 aufgeführten Maschinen und Transformatoren

\$ 2. Beichlagnahme. Birtung. Die im § 1 bezeichneten Gegenstände werben hiermit beschlagnahmt. Die Beschlagnahme hat die Birfung, daß bie Bornahme von Beränderungen an den von ihr berührten Wegenfranden verboten ift und rechtsgeschaftliche Berfügungen über sie nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fieben Berfügungen gleich, die im Bege ber Zwangsvollstref. fung ober Arreftvollziehung erfolgen.

§ 3. Beranderunge. und Berfügunge. erlaubnis.

Trop der Beschlagnahme find die Benutung der Wegenftande jum bestimmungegemägen Gebrauch fowie alle Beranderungen gestattet, welche gur Erhaltung ber Wegenstände im gebrauchsiähigen Zustande erforderlich find, 3. B. Aus-besserungen, Ferner sind alle Beränderungen und Berfügungen sulaffig, wenn fle auf Grund eines fchriftlichen Erfuchens ober einer Einwilligungserflarung bes Waffen- und Munitions-Beschaffungs-Amtes Abt. R. III. 1., Berlin B. 15, Rurfürstendamm 193/194, erfolgen. Anträge auf Einwilli-gung zu Beränderungen oder Berfügungen (z. B. auf Grund bon Berkauf, Bermietung usw.) sind an die zuständigen Maichinenausgleichstellen zu richten, welche bie Untrage nach Begutachtung dem Baffen- und Munitions-Beschaffungs-Amt sur Entscheidung suleiten. Für die Betriebsmittel der öffent-lichen Eleftrigitätswerfe wird die Genehmigung zu Berände-rungen oder Berfügungen der Kriegsrohstoff-Abteilung, Geftion El, Berlin GB. 11, Königgragerftr. 28 übertragen.

§ 4. Meldebflicht. Alle von diefer Befanntmachung betroffenen Gegenstände (§ 1) unterliegen ber Melbepflicht.

§ 5. Musnahmen bon ber Delbepflicht. Ausgenommen von der Meldepflicht find die im § 1 genannten Gegenstände, folange fie regelmäßig gewerblich in einem Betriebe benutt werden, der unter § 2 des Geseiges über ben baterländischen Silfsdienst vom 5. Dezember 1916 (Reiche-Gefethl. G. 1333) fallt. Richt regelmäßig benutte Gegenstände ber im § 1 genannten Art find auch von diefen Betrieben gu melben.

Alligemein ausgenommen bon ber Melbepflicht find ferner eingebaute Gegenstände für in Betrieb befindliche Aufzüge (Sahritlihle).

8 6. Melbebflichtige Berfonen.

Bur Wefdung verpflichtet find:

1. Alle Bersonen, welche Gegenstände der im § 1 bezeichneten Art im Gewahrsam haben oder aus Anlag ihres Handelsbetriebes oder sonst des Erwerbes wegen tausen

2 gewerbliche Unternehmer, in beren Betrieben folche Gegenfiame segrigt ober berorbeitet werben,

3. Rommunen, öffentlich-rechtliche Rorperichaften und Ber-

§ 7. Stichtag. Meldefrift. Maggebend für die Melbepflicht ift der am 15. Juni 1917

(Stichtag) tatfachlich vorhandene Bestand. Die Melbungen haben auf ben amtlichen Melbefarten (§ 8) an das Baffen- und Munitions-Beschaffungs-Amt, Abt. R. III. 1. Berlin 28. 15, Kurfürstendamm 193/194, zu ersolgen und zwar dis zum 30. Juni 1917 (Meldetermin). Innerhalb einer Woche sind ferner zu melden melde-pflichtige Gegenstände, die erst nach dem 15. Juni 1917

in Befig, Gewahrfam ober gollaufficht einer nach § 6 melbepflichtigen Berson gelangen, ober burch Aufhören einer auf § 5 berugenden Ausnahme ober burch Ferrigitellung melbepflichtig werden.

Bebe Beranderung des Gewahrfams oder ber Gigentumeberhaltniffe bon melbepilichtigen Gegenständen (Bufajfigfeit fiehe § 3) ift bon bemjenigen, ber bisher für ben Gegenstand meldehflichtig war, auf besonderem Bordruck (Bestandeveränderungenachweis) dem Wassen und Munitions Beschaffungs-Amt zu melden. Die hierzu ersorder-lichen Bordruck sind in gleicher Weise wie die Weldekarten angufordern (§ 8).

§ 8. Mrt ber Delbung.

Die Melbung hat für jeden Gegenstand auf besonderer Melbefarte in zweifacher Aussertigung zu erfolgen. Gur bie Mefdung find die amtlichen Bordrude zu benugen, die bom Baffen- und Munitions-Beschaffungs-Amt sowie von ben gustandigen Rajdinenausgleichstellen auf Anforderung über-

Es find 6 Arten von Melbefarten vorhanden mit ben Rennbuchitaben

A für Gleichstrommaschinen (Motoren und Generatoren), B für Wechsels (Trehstrom-) Motoren, C für Wechsels (Trehstrom-) Generatoren,

D für Motorgeneratoren und Umformer, E für Transformatoren,

F für Alpharate.

Beim Anfordern ber Mefbefarten ift die gewünschte Gatrung nach Kennbuchstaben und die erforderliche Anzahl zu

Die Melbefarten burfen gu anberen Mitteilungen nicht benutt werben. Bon der erstatteten Mesdung ift eine dritte Aussertigung (Abschrift, Durchschrift, Kopie) von dem Mesdenden bei feinen Geichaftspapieren gurudgubehalten und aufzubewahren. § 9. Enteignung.

Es muß damit gerechnet werden, daß die von der Be-kanntmachung betroffenen Gegenstände (§ 1) im Bedarfs-

falle enteignet werben, falls ein bom Baffen- und Munitions-Beschaffungs-Amt jubor anempfohlener freiwilliger Berfauf ober eine berartige Bermietung nicht innerhalb 8 Tagen zustandekommt.

Kommt im Faile ber Enteignung eine Einigung begaglich des Uebernahmepreises nicht zustande, so entscheidet bas Reichsschiedsgericht für Ariegswirtschaft, Berlin 28. 10, Biftoriastraße 34.

§ 10. Lagerbuch und Austunfteerteifung.

Jeber Melbepflichtige hat ein Lagerbuch ju fuhren, aus dem jebe Menderung in ben Borratsmengen und ihre Berwendung sowie die herfunft und der Rachweis der etwaigen Berfügungeberechtigung - Datum und Gefchaftenummer bes Schreibens ber guftandigen Behorde ift anguführen - erfichtlich fein muß. Soweit ber Melbepflichtige ein ber-

artiges Lagerbuch bereits führt, braucht ein besonderes Lagerbudy nicht eingerichtet zu werden.

Beauftragten Beamten ber Militar- ober Bolizeibehörben ift jederzeit die Prüjung des Lagerbuches fowie die Befichtigung ber Raume gu gestatten, in benen melbebflichtige Gegenstände fich befinden ober gu bermuten find.

\$ 11. Unfragen und Untrage. Anfragen und Antrage, welche biefe Befanntmadjung betreffen, find an das Baffen- und Munitions-Befchaffungs-Mmt, Abt. R. III. 1. Berlin 28. 15, Rurfürstenbamm 193/194 - nicht an die guftandige Maschinenausgleichstelle -, gu richten. Der Ropf der Bufchrift ift mit ben Borten "Betrifft efeftrifche Majchinen" ju verfeben. Deffentliche Glettrigitätewerte haben Anfragen und Anträge diefer Art an das Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegs-Robstoff-Abteilung, Seftion El, Berfin SB. 11, Roniggraberftr. 28, gu richten. \$ 12 3nfrafttreten.

Dieje Befanntmachung tritt mit Beginn bes 15. 3uff 1917 in Kruft. Gleichzeitig wird die Bekanntmachung bom 15. Oftober 1915, Rr. 2519/8. 15. B. 5. betreffend Bestandserhebung für efettrifde Mafdinen, Transformatoren und Apparate, aufgehoben.

Franffurt (Main), den 15. Juni 1917.

Steffvertretenbes Generalfommando bes 18. Armeeforbs.

\*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelb-ftrafe bis zu zehntausend Mart wird, sofern nicht nach allgemeinen Strafgefegen bobere Strafen berwirft finb,

2. wer unbefugt einen befchlagnahmten Gegenstand beifeiteschafft, beschäbigt ober zerstört, verwendet, verfauft ober tauft ober ein anderes Beraugerungs- ober Erwerbegeiciaft über ihn abichließt;

3. wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstanbe gu bermahren und pfleglich gu behandeln, gumiderhandelt: 4. wer ben nach § 5 erlaffenen Ausführungsbestimmungen sumiderhandelt.

\*\*) Ber borfaglich die Ausfunft, ju der er auf Grund diefer Berordnung verpflichtet ift, nicht in ber gefesten Griff erteilt ober miffentlich unrichtige ober unvollständige 2lm gaben macht, wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Beibftrafe bis gu 10 000 DR. beftraft, auch tonnen Borrate, bie verschwiegen find, im Urteil fur bem Staate verfallen erklart werben. Ebenfo wird bestraft, wer vorsählich die vorgeschriebenen Lagerbucher einzurichten ober ju führen Ber fahrlaffig bie Ausfunft, gu ber er auf Grund biefer Berordnung berpflichtet ift, nicht in der ge festen Grift erteilt ober unrichtige ober unbollftanbige Ungaben macht, wird mit Gelbstrafe bis zu 3000 Mt. oder im Unbermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Ebenso wird bestraft, wer fahrläffig die borgeschrie benen Lagerbucher einzurichten ober gu führen unterläßt,

Weithämpfe im Wehrturnen.

Radftehend gebe ich bie Ramen ber aus ben am Conntag, ben 10. d. Mis. in Saiger ftattgefundenen engeren Ansicheibungstämpfe hervorgegangenen Gieger befannt. Die Jungmannen werden hiermit gu den Endfambfen, die am Conntag, ben 17. b. Mts., nachmittage 3 Uhr in Baiger fattfinden, jugelaffen:

Sturm Bafter Tillenburg 109 Bunfte, Karthaufer Sch. herborn 96, Berg Johann Saiger 88, Reu August Berborn 87, Schmidt Herm. Haiger 86, Heufer Emil Burg 82, Kamm Wilhelm Herborn 76, Joj. Rein Sinn 79, Schauß Ernst herborn 76, Soof Berd. herborn 77, Ernft Sch. Ginn 76, Schafer Rarl Dillenburg 75, Beter Wilh. haiger 73, Rlein Ernst Dillenburg 70, v. d. Hehde hans Dillenburg 70, hattner August haiger 69, des heine haiger 69, Schenk Fritz Tillenburg 68, Bades 23. Sinn 68, Greeb Emil herborn 67, Leng Aug. Haiger 66, Schmidt Friedr. Burg 68, Reibel Sans Berborn 66, Ortmiller Rob. Berborn 63, Senrich Rarl Sinn 60, Berns Robert Herborn 60, Marges Derbert herborn 60, Rolb 3oh. herborn 60, Ruhlmann Ernft Fleisbach 50, Beder Frit Ginn 58, Bulberich Saiger 58,

Schneider Karl Dillenburg 57, Kloppe Hans Herborn 57, Budert Billi Herborn 57, Beil Friz Burg 56, Quaftin I. Hermann Eisemroth 53, Müller Otto Fleisbach 53, Hubel Alfred Haiger 53, Billenfeld F. Dillenburg 53, Kalfosen Rud. Herborn 53, Fled Wish. Herborn 50, Lorn Wish. Herborn 49, Jüngst da. Herborn 47, Balz Eug. Herborn 46, Hölling Frig Herborn 46, Vinnstod Emil Eisenroth 44. Dietrich Willh Eisenroth 44, Bedelmann Wish. Herborn 44, Thome Georg Herborn 43, Riffelbach Sch. Herborn 42, Schumann Emil Burg 42, Hofmann Bilbelm Diflenburg 40, Rofmar Otto Berborn 39, Bad Emil Berborn 39, Wohlfahrt Otto Diffenburg 39, Schneider Frin herborn 39, Full Otto Serborn 38, Raffe Rud. Diffenburg 38, Kühn Emil Herborn 36, Theis Ludwig Herborn 36, Stedenmeffer Ald. Herborn 36, Beter Eb. Gifemroth 39 Bunfte.

In ben Gruppenwettfampfen werben gestellt an Schlagball je 1 Mannschaft von der Jugendwehrkompagnie Saiger, herborn und Diffenburg. Faustball je eine Mannfcaft herborn und Burg. Gilbotenlauf je 1 Mannichaft bon

Dillenburg und herborn. Raberes über Die Endfampfe habe ich den herren Leitern

ber Jugendwehrfompagnie heute mitgereilt.

3ch bemerte, daß auf dem Spielplage in Saiger eine Uhr gefunden worden ift, welche bon bem Eigentumer bei herrn hauptlehrer hertling in Saiger in Empfang genommen werben fann.

Diffenburg, ben 14. Juni 1917.

Ter Königk Landrat.

### Nichtamtlicher Ceil. Die Abdanfung Ronig Ronftantins.

Berlin, 14. Juni. Ronig Ronftantin bon Griechen land fit burch einen Rommiffar ber weitlichen Ententemachte. natürsich unter Zustimmung der mit ihnen berbündeten und wie die Bereinigten Staaten, mit ihnen gujammenwirfenben Machte burch Drohung mit Gewalt jum Bergicht auf ben Thron gezwungen worden. Go spärlich die Rachrichten find, die feit Monaten ohne feindliche Benfur über die Buftande Griechensands zu und bringen konnten, fo läßt fich boch das ist auch die Meinung der hiesigen Blätter — mit ziemlicher Sicherheit erkennen, daß biefer lepte Gewaltalt gegen bas feit Jahr und Tag von ben Ententemachten bergewaltigte arme Land nicht nur ber geplante Abschluß ber langansgedehnten Knebelung dieses Landes ist, sondern daß er noch ganz besonders berbeigeführt ist burch die Mißersolge des in Mazebonien stebenben bunt zusammengewürfelten Seeres unter Sarrail und die Ernährungsichwierigfeiten, bie für biefes Seer burch bie Erfolge ber Unterfeeboote im Mittelländischen Weer dauernd wachsen. Furtht und Bedrängnis haben schlieglich den letten Schritt der Ententemachte be-Schleunigt, durch ben fie Griechenland gans in thre Gewalt befommen haben. Mit hober Achtung prechen beute bie beutschen Blätter von König Konstantin, ohne zu untersuchen, ob seine Politik seit Beginn bes Krieges, etwas anders geleitet, nicht bielleicht hatte erfolgreicher fein konnen, ale bon einem Mann, ber, folange es möglich war, unter ben größten Schwierigkeiten die Gelbstftundigkeit feines Landes und die bon ihm als richtig erkannte Politik der Neutralität im Weltkriege gabe ju wahren bersucht hat. Er ist ber Gewalt gewichens um fein Land nicht ins Berberben gu fturgen. Riemand bermog gu jagen, ob damit die politische Rolle Ronig Ronftantine für alle Beiten ansgespielt ift, niemand auch, ob fein abelter Cohn, ber Rachfolger geworben ift, ober werben foll. gu irgend welcher Gelbftanbigfeit gelangen wird, niemand auch ob Benifelos noch ju einer feitenben Stellung berufen fein wird, ober in welcher Form bie Ententemachte bas gemarterte in ihre Gewalt gezwungene Land und feine bescheibenen Krufte ihren Iweden dienstbar machen werben. Eins aber ift Mar und wird laut heute, wo man über biefe griechische Trugodie fpricht ober ichreibt: Die frechite Beuchelei ber Belige-Schichte, die von Wrund aus verlogene Formel burch die die

Leiter Frankreiche, Englande und herr Birb. insbesondere das ruffische Boll über Urfa dieses Krieges zu täuschen versuchten, diese für die Freiheit ber fleinen Rationen, für ber ungerecht und für bemofratische Entwicklungen in ihrer gangen Schamlofigfeit burch feine mehr enthillt worden als durch die Bergewals lands nub feine fetige Zwangsverwaltung ber Entente. Die Urbeber und Groffpekulante friegs, die ihn gur Erreichung ihrer politischen alle Strome Blutes, bie weiter fliegen, ju mitht find, und fest banach trachten, bas ref Englands und Amerifas Griegsziele fumpfen haben ein Land, beffen einziges Berbrechen barie tral bleiben zu wollen, durch Jahr und Tag o burch hunger ju gwingen berfucht und ichlieite jagung feines Ronigs fich zu eigen gemacht. Die diefes Krieges haben gezeigt, bag bie Macht b Leben ber Bolter größer ift, als jemals Dichter es ansgebrudt haben. Ein Beweis bon gefcide ung für die Rühnheit bon Beuchelei und Buce Ronigreich Griechenland burch bie Entente, bies ber Bollerfreiheit, nun bereitere Schicffal bauernb p Bolf barf bagu berurteilt werben, unter einer !! gu leben, bie es bermirft". Go bat filmot Rems" die Friedensbedingungen bes frangoffden interpretiert, bas war bie Theorie, mit ber man fuchte. Wie die Braris ber Entente ausfieht, zeint lands Schickal.

Bafel, 14. Juni. Die Agengia Stefant ber Rom: Ronig Ronftantin reifte am Dirnitor abends von Athen nach Tatoi ab. Bring Merne ben Eid. Die Stadt ift ruhig.

Bafel, 14. Juni. Sabas melbet aus Atber Buniche gemäß, ben ber Ronig Ronftantin betommiffar ber Schutzmächte gur Renntnis bringen ein frangofischer Berftorer in bem Tatot am nach ben Safen bem Ronig Ronftantin gur Berfügung gene um ber toniglichen Namilie die Abreife und bie ? Italien zu ermöglichen, bon wo fie nach ber G langen wird. Ein weiteres Sabas Telegrumm me Athen: Die Lage ift fortbauernd rubig. Jonnag Uebereinstimmung mit ben griechischen Beborben in Truppen bon ben Priegofchiffen landen. Die Lande ohne 3mijdenfall burchgeführt. Die Truppen to im nördlichen Teil ber Stadt.

Bafel, 14. Juni. Der "Betit Barifien" ert. Athen, bag ber neue Ronig bie Abficht habe, bem bom Ronia Ronftantin aufgelofte benifeliftifde einzuberufen und bierauf ein ententefreundliches Mir au bilben.

Die Befehung Theffaltens und bes Ebir Bafel, 14. Juni. Der "Matin" erfahrt aus Ga daß die in Theffalien operierende frangofische Armer 10. Juni in Marich feite, daß fie Elfaffona befette Bebolterung sosort die Beborden absetzte und die ung des Königs erklärte. Gine englische Kolonne ub dem Bormarich teil. Es ist wahrscheinlich, daß w riffa befeht wirb.

Bafel, 14. Juni. Baster Blatter berichten Matin" unterm 12. Juni aus Athen: Die Menien Athen gab ben Befehl, bağ die Militür- und Ribil Janinas bie Stadt gu berfaffen baben, und

fich, einen Broteft abgufaffen, Bafel, 14 Juni. Die Boeler Ratter beriche Salonit: Die Operationen in Theffalit erten in ber Racht bom 11. auf ben 12. Juni fort. und Tirnobo wurden ohne Bolichenfalle befeht riffa war entgegen ber ausbrudlichen Erfiferung bi andlerenben griechischen General's berraterifder Bibti griechischer Truppen zu fiberwinden, toobel gwei unfe

#### Der Radium-Bulkan.

Roman bon St. G. Bbite und G. S. Mbams. Mutorifierte Uebersehung. - Rachbrud verboten. Blockton wat were

6. Fortfenung.

Stundenlang raufchte ber Regen und heulte ber Wind. Damit entwolfte fich ploglich ber himmel, und gleichzeitig hallte ein Schrei bes Entfegens bom Bug bis jum bed ber "Wolverine". In weiter Ferne erschien am westlichen Horigont bas Geltfamfte, mas bie Augen ber an Bord befindlichen Manner je im Leben erblidt:

Bon einem wunderbaren goldglubenden Reif ftiegen blendende Bichtstrome fpiralformig hinauf. Gie fpielten in allen Farben bes Spektrums: in flammendem Drange, toftlichem, burchfichtigem Blau, und fprühendem Rot. Unten flimmerte ein breites Band von blafferer Farbe, wie eine frause Masse erstarrter Blige

Bare alle Schonbeit famtlicher Morblichter in eine berfcmolgen, por bem blendenden Glange und der erhabenen Pracht jener wunderfamen und boch einflößenben Simmels-

erscheinung ware fie jah verblagt. Todesstille herrschte auf dem Schiff, alles stand wie

versteinert in fprachloser Erstarrung. Bom Borberschiff tonte ploglich ein neuer Ausruf bes Schredens. Der Steuerunteroffigier, ber am Rabe gestanden batte, ftolperte die Beiter hinunter und fturgte, die Singer in einer Gebarde bes Entsehene weit von sich gespreizt, das Ded entlang, wobei er fortwährend fdrie:

"Die Rabel! Der Kompag!"

Barnett, Trendon und die anderen eilten nach dem Steuerhause. Die Rabel schof von links nach rechts und bon rechts nach links. An ihrer Spine glühte ein ftabiblauer Beuerfchein. Dann wirbelte fie herum, funtenfprühend, hielt an, sitterte, und bog fich aufwarts, daß fie an ben Glasbedel flopite.

Barnett fah Trenbon entfest an.

"Meine Augen haben bas Rommen bes herrn in feiner herrlichteit gefeben!" murmelte ber Argt, ben Blid auf bem ftrablenglangenden himmel "Es läßt fich mit nichts anberem bergleichen .

Die Glut im Beften ichog bis jum Benith empor. Barnett erfaßte bas Rad, und bas Schiff gehorchte. "Ich glaubte icon, es ware auch bebegt," fagte er bor

"Salten Gie auf bas Licht gu, Mr. Barnett!" ertonte bie

ruhige Stimme Rapitan Bartinfons.

Langfam brebte fich ber ftahlerne Rolog und bampfte bem Unbefannten entgegen. Rad einer Stunde trat ploglich tiefe Finfternis ein. Das geblenbete Muge fonnte gunachft nicht einmal einen Stern wahrnehmen, boch ber fcarfe Blid bee Matrofen auf bem Ausgud entbedte etwas anderes. "Brennendes Schiff!" rief er heiser.

"EBo?"

"Zwei Striche in Lee, nahe der Stelle, wo das Licht

Alle wandten die Blide nach ber bezeichneten Richtung und faben einen majeftätifchen, burburnen Feuerschein, aus bem ploglich ein hellerer Strahl aufzudte.

"Das ist kein brennendes Schiff," sagte Trendon, "sondern der Ausbruch eines Bustans!"

"And das andere?" fragte der Kapitan.

"Rein Bulfan."

Der arme Billh Edwards gewinnt feine Wette," flüsterte Foribthe.

"Gott gebe, daß er noch auf Erden weilt, um den Ge-winn einstreichen zu können!" antwortete Barnett in seierlichem Tone.

In jener Racht begab fich niemand gur Rube. Als bie Sonne des 8. Juni sich erhob, lag der Dzean in grenzenlofer Debe da, nur fern am Horigont, wo die Rarte fein Land aufwies, walaten fich fcmugiggraue Qualmichwaden. Bon dem Schoner aber war weit und breit feine Spur gu

Gunftes Rapitel. Die Schiffbrüchigen.

"Mut Diefem Schiff -" brummte Carter, ber 3meite Offigier, ber mit Trendon an ber Achterded-Reeling ftand, auf diesem Schiff geht es beute gu wie bei einem Raffeellatich! Recht laut - recht breit - und recht gemittlich. . . ift nun feit bem Grubftud bie britte Dome, über bie uns amtlid Rapport erstattet wird!"

In der Tat war heute icon dreimal bas Gerucht von einer höchft merfwürdigen Entbedung wie ein Lauffeuer burch die "Wolverine" geeilt - bei naberem Zusehen batte der wichtige Jund sich sedoch immer als ein harmloser Schwimmvogel entpuppt. Und jest schallte es wieder aus bem Mars:

"Boot abot! Drei Strich an Steuerbord boraus!" "Wenn's wieder eine Möwe ist, rede ich ein ernstes Wörtchen mit bir, mein Junge!" fnurrte Carter

Der Kreuger hielt nach Steuerbord. Alle Angen hielten in höchster Spannung Ausgud nach dem Boot. "Sofort melben, wenn es in Sicht ift!" rief Carter nach

"Zawohl, Sir." flang es zurüd. Argend etwas ift bort!" fagte Forfothe. "Ich febe einen

buntlen Aled!"

"Bahricheinlich Schiffstrummer bon dem Brad, bas Barnett in die Luft gesprengt hat," brummte Trendon, angestrengt burch fein Glas fpabend.

"Es ift ein fleines Boot! Es treibt auf uns gu!" melbete jest ber Mann im Ausgud.

"Riemand brin?" rief Carter.

Roch nicht gu erfennen, Gir."

In blefem Augenblid erfdien Rapitan Barfi Ded. Carter erstattete Melbung und zeigte ben Fled auf ber Bafferfläche.

Bollbampf voraus!" befahl ber Kapitan. Der Arenzer schoß vorwärts.

Mit gewaltiger Geschwindigfeit. Aber noch gu für die Manner auf ibm, die von dem einfam it

Boot bort die Bofung des furchtbaren Ratfels a bas auf allen laftete wie ein niederbrudender Alb. "Sie da oben!" "Botvohl, Sir!"

"Ronnen Gie icon die Bauart ertennen?" "Soch gebaut - wie ein Gifcherboot, Berr!" "Bar nicht auf ber "Laughing Lag" ein ber Boot?" rief Forfithe.

Soft.

ehre

I bel

II, htt Statt

ים לח

情情任

1 61

to bor

"Ja! In ben Seddabits," antwortete Trendon "Es ift nicht anzunehmen, daß Gifcherboote bis berichlogen werben follten." fagte Rapitan Barfinfon bas Boot wirfild diefe Bauart zeigt, bann gehort

"Laughing Lag". "Fraglos!" bestätigte Barnett. "Jest fann beutlid; erfennen!"

"Entern Sie, bitte, auf und halten Sie und Ge banft Baufenben, Mr. Barnett!" befahl ber Rapitan. Der diensttuende Offigier fprang in die Wanter fleine Sahrzeug, bon der breiten Dilnung fanft

wurde immer deutlicher. "Es ift basfelbe Boot!" fagte Trendon.

"Bas follte es auch anders fein?" brummte "In bem Boot flegt ein Mann - nein, swei! Musgud.

Miles schwieg minutenlang. Dann fam die Meldung: "Broei Mann im Boot! "Alm Deben?"

Rein Lebenszeichen, Herr!" Der Bind, ber feit Tagesanbruch ftetig wechfelte wieber um und trieb bas Boothed vorwarts beis fciff gu. Barnett ließ einen Augenblid lang

finten und rief hinunter: "Es ist das Boot der "Laughing Lag"! 3ch l

Ramen erfennen!" "Gut," fagte ber Kapitan ruhig. "Dann wer erfahren, was geschehen ist."

"Ronnen Gie die Leute im Boot ichon erfenne Sheinen nicht gu unferer Mannichaft gu fdirie Barnett.

"Bas? Sind Sie dessen sicher?" "Ich kann nur das Gesicht des einen erkennen aber weder 30es, noch Mc Guire, noch Edwards, n bon den Beuten." (Aprefemma

"(Fortfetung

s vier tinferer Raballeristen getötet und etwa 20 Die griechischen Berlufte betrugen in Diefem greibr 60 Mann, Bei biefem Angriff liegen bie m unferer Sand: 2 Oberften, 51 weitere Diffigiere, und thre Gahnen. Der General Baibas wurde in cinfitt. Die Ordnung ift wieder hergestellt.

ban, 14. Juni. (B.B.) Das Renteriche Bureau anien: Grangofifche Raballe rie ift am

nergens in Lariffa eingerüdt.

ererbam. 14. Juni. Renter melbet, bag ein Bata-Glaffona und Ternobo wurden ohne Gine Kavallerieborbut befette Lariffa. ber Beriicherungen des griechlichen Generals Die gelechtichen Truppen Biberftand Teifteten. 6 purben babei getotet, 90 bertoundet. Die Griechen m Mann und außerbem nahmen die Frangofen 211 wangen. Der griechische General wurde berhaftet, eang wieber hergestellt.

Gin neutrales Urteil.

gen. 14. Junt Das Berner , Intelligeniblati" fchreibt ber ichmeiger Breffe wiberfehrt): Es ift vollfommen urie mas für Bhrufen bon ben Unterbrudern bes Lan-Mich feine Schuhmachte neunen, gebryucht werben, Schlegen ihres eigenen Gewiffens und bie Empörung ein Reftes internationaler Gultur zu betänben. Ge mi ber bangen Belt niemand mehr fein, ber für biefe ferung beebalb eine gelindere Ginfcbigung batte. Daß ein Qun'g geben muit ift nur Combol. ren bliebe bies gleichgültig, aber es bantte in Griechenmit ale ein Konig ab. Gine Konigin der Bolfer geht ie Berbannung: Die Freiheit ber kleinen

#### Die Tagesberichte.

Der deutsche amtliche Bericht.

Reifes Sanptquartier, 14. Juni. (B.B. Amtiich.) ellider Kriegsichauplah:

dreresgruppe Kronpring Rupprecht. en Abschnitten ber Artilleriefampf lebhafter. Deib on Dbern fprengten wir mehrere Minen, die in ber en Stellung Berheerungen anrichteten. Zu kleinen elämpfen fam es füblich der Doube. Die Lage ist ibert geblieben.

breresgruppe beutider Rronbring Baurailion (nordoftlich bon Goiffons) griffen miofen nach mehrstündigem geuer an. Gie wurden wiesen. Sonft blieb Die Artiflerietatigfeit meift ge-

Beeresgruppe Bergog Albrecht. dto Beionberes.

lin Geichwader unferer Großflugzeuge ergestern Mittag London, warf über ber ang Bomben ab und beobachtete bei flarer Gicht Treffwirtung. Erog ftarten Abewehrfeuers wheerer Quittampic, bei benen ein englischer Alleger ar Themje abstürzte, fehrten alle Flugzenge unber-

itlicer Arlegsichauplat:

ni bertin Dienstry Negander

tin to

ingen l

er Sde

nin mi

3onnan

mi nson

Landa

pen fin

e, benn

tifde

bes Min

ca Epin

aus Gel

Armer 1 befette

nd die

onne th

bağ anı

ichten au

Meniem

s Bhill

ffallet fort.

ciren bill

Biber

Bartin te den

fam tra

E!"

ein des

rendon

ote bill

gehört s

fann F

mid ca

Wanten

fanft #

mmte 88

amet!"

edifelit.

to bem

lang 80

30 1

in mer

rtenner

311 2

fennen

reds, m

etuing ?

tan.

rfinjon

-i unic

Teht

Befechtstätigfeit bielt fich in ben fiblichen Grengen. Hilfden Glieger find in letter Beit wieber tatt. porben. Gie ftiegen mehrfach über unfere Binien bor. ofeng Juni wurden 5 abgeschoffen. Bombenabwurf Mum wurde gestern durch Luftangriff auf Sihlof

Mageboniide Gront:

ine mejentlichen Ereigniffe.

Der erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff.

Mlin, 14. Juni, abends. (B.B. Amtlich.) Glidlich it bormittags ein billich Dondy nach Trommel-Schrechender ftarter Angriff der Englander im mi abgeichlagen worben.

Bejentliches.

Der öfterreicifche amilide Bericht. sien, 14. Juni. (28.B.) Amtlich wird verlautbart: billicher und fudoftlicher Kriegsichauplat: Unberanbert,

ber Sochfläche ber Gieben Gemeinden gestern nur Conft nichte gu melben.

Der bulgarifde amiliche Bericht.

offia, 13. Juni. (28.9.) Generafftabebericht. Dageliche Front: An der gangen Front fcmaches Armet, bas zeitweilig im Cernabogen und in ber Geg-Moglenageberges an Starte gunahm, Lebhafte Rampfe Erfundungeabteilungen im Barbar-Tale. Gublich bon brachten unfere Erfundungsabteilungen zwei Gelbftthre ein. - Rumantiche Gront: Bewehrfener accea und Tulcea,

Der türkifche amtliche Bericht.

anftantinopel, 13. Inni. (28.8.) Amtlicher Bericht. afnefront: Auf bem linten Gingel an einzelnen belangioses Gewehrseuer. Ein feindlicher Uebersalls-bon dreiftig Mann auf eine unserer Auftlarungs-Men wurde durch Teuer abgewiesen. - Sinaifront: Juni fchwaches Geschützeuer und Patrauillentätig-Um 12. Juni morgens fand ein erfolgreicher Feuer-U unferer Arrillerie auf die feindlichen Befestigungsftatt. Bon ben anberen Fronten ging feine Melbung Schentung ein.

#### Die amtlicen Berichte ber Gegner.

tangöfischer Bericht bom 13. Juni, nachmit-Artilleriefampfe in der Wegend der Muble bon Laff-Mont Corniffet, des Mesnif-Hügels, des Bunttes ber Paroches. Ein bom Feinde in ber Gegend bon Mebanchee versuchter Sandstreich scheiterte. Sonft fiber-Altnismäßig ruhige Racht. — Abende: Beitweilige ber beiben Artiflerien in Belgien und in ber Beg-Eraonne. Bernichtungsfeuer, das wirkfam war wurde Kindliche Organisationen und Berbindungswege aus-

alischer Bericht bom 13. Juni, nachmittags: ungene Racht in unferen neuen Stellungen, die wir Morgen auf beiben Ufern des Souchez-Baches etgerichteter beutscher Gegenungriff, wurde burch un-Merie- und Maschinengewehrseuer zurückgeworsen. Wir biefe Racht mit Erfolg Sanbstreiche bitlich bon Bergnier und nordöstlich von Reufchatel aus. Ein feindlicher Borftog wurde nordöstlich von Richebourd PAtoous abgewiesen. Abende: Die bon und feit dem Morgen des 7. Juni gemachte Bente ift jest gegablt. Gie umfagt 7342 Gefangene. darunter 145 Offiziere, 47 Kanonen, 242 Maschinengewehre und 60 Grabenmörser. Eine feindliche Abteilung, welche versuchte, fich heute Morgen unferen Linien nordwestlich von Lens ju nabern, wurde mit Berfuften gurudgetrieben. Flugdienft: Geftern festen unfere Glieger ihre Operationen fort. Drei veutsche Apparate wurden im Luftkampf abgeichoffen, zwe. weitere wurden im beichabigtem Buftande gur Landung gezwungen. Ein sechster Apparat wurde in unferer Linie bon Spezialgeichuten abgeichoffen. Alle unfere Apparate fehrten wohlbehalten zurück.

Italienischer Bericht bom 13. Juni: Un ber gangen Front gewohnte Aritlerietatigfeit und einige Befechte der Erfundungspatromffen.

Ruffischer Bericht bom 13. Juni: Bestfront, Rumamiche Front und Kantajusfront: Gewehrseuer.

Der Krieg gur See.

Berlin, 14 Juni. (I.U. Amtlich.) In den Sperr-gebieten um England find burd, bie Tätigfeit un-

20 100 Bruttoregiftertonnen

berfenft worden. Unter ben Schiffen befanden fich ber engfifde bewaffnete Tampfer "Bhemius" (6699 to) mit 7900 to Studgutern bon Engfand nach Indien, ber frangofifche Segler "St. Subert" mit Roblen nach Franfreid, die englischen Fischbampfer "Golben Dope" und "Bergilia"; von letterem wurde der Ra-pitan gefangen genommen. Unter ben Ladungen ber fibrigen verfenten Schiffe befanden fich unter anderem hauptjaditid holz, ferner Stildgut, fowie Tran und Fifchbein, nad, England. Eines unferer II-Boote hatte mit einer Segler- II - Bootfalle, bei ben Sebriden ein Be. fect, wobei bas 11-Boot mindeftens 4 Treffer auf ber Il-Bootfalle erzielte.

Ter Chef des Abmiralftabes der Marine.

Bajel, 14. Juni. Havas meldet aus Petersburg: Das Unterfeeboot "Bars", das am 16. Mai aus-lief, ist nicht mehr zurüdgesehrt. Man glaubt, daß es verloren ift.

Bafel, 14. Juni. Dabas melbet bom 13. Juni aus Baris: Der Dampfer "Sequana" von ber Gabatlantifchen Kompagnie wurde am 8. Juni, 2 Uhr morgens im Atlantischen Dzean verjenft. Er hatte 550 Baffagiere und 100 Mann an Bord. Die Bahl ber Bermiften beläuft fich auf 190

Berjonen. Ariftiania, 14. Juni. (B.B.) Das Ministerium bes Meugern teilt mit: Der Dampfer "Brifid" bon Bordgrund (106 to) wurde am 11. Juni nachmittage verfenft. Die Befahung wurde in Lerwid gelandet. Der Dampfer "Spereland" von Saugefund (2472 to) wurde 160 Geemeilen bon Ufbent verfenft. Die Befahung wurde gerettet. Der Generalfonfulat in Bilbao melbet: Der Dampfer Torbenbore" von Farfund (1565 to) wurde am 9. Juni verfenft. Die Befatung, 18 Mann, ift in Bigo an-

Artitiania, 14. Juni. (28.8.) Tas Storthing berhandefte gestern fiber eine Interpellation Konow wegen der Unibringung ber norwegischen Dampfer "haralb harfagar" und "Thorunn" fowle wegen ber bentschen Routenschiffahrt an der norwegischen Kuste. Der Minister bes Meußern erffarte, das Auswärtige Amt habe fich wegen ber Aufbringung des "harald harjagar" an die Gefandrichaft in Berfin gewandt; bleje habe auch alle nörigen Amweisungen wegen ber "Thorunn" erhalten. Die norwegische Regierung habe der deutschen Regierung gegenüber die Buberficht ausgesprochen, bag bas Schiff freigegeben Die beutiche Regierung habe fich bereit werden würde. exflart, Mannichaft und Ladung freigugeben, aber bie norwegische Regierung habe nicht auf die dafür gestellten Bedingungen eingeben konnen und habe der deutschen Regierung gegemiber ihr startites Bedauern über bas Geschehene ausgesprochen. Rach ben seizen Rachrichten habe es ben Anfchein, daß die Aufbringung in ben norwegtichen Sobeitegewäffern erfolgt fei. Die Regierung erwage bie Grage, ben Baffagierbertehr ausländifder Schiffe an der norwegischen Ruste zu verbieten. Allen ausländischen Schiffen würde mahrend ber gangen Sahrt an ber norwegischen Kufte eine Bollwache an Bord gegeben werben. Die Interpellation war bamit erledigt.

fterium bes Aeugeren mitteilt, ift ber danische Dampfer "hafnis" auf der Reise von England nach Gibraltar in ber Bucht von Bisfaha verfentt worden. - Der banifche Dampier "Billh" auf der Reife bon Beftafrifa nach Danemark mit Erdnüffen, wurde an der portugiefischen Rufte

Benf, 14. Juni. Tas in Cadir internierte "Il 52" freugte swifden bem Rap St. Bincens und bem Rap Spartel an ber maroffanischen Rufte, am Eingang ber Gemaffer bon Gibraltar. Die Befatung erflärte, bas U-Boot habe in ben letten Tagen mehrere Schiffe verfentt, namentlich ein

Der Lufthrieg.

Berlin, 14. Juni. (B.B.) Am 13. Juni, 1 Uhr mittage, beutsche Zeit, murbe bie Festung London bei flarftem Better, bon einem gefchloffenen Gefdwa. der deutider Großfluggenge unter berfonlicher Führung des Geschwader Kommandanten Hauptmann Brandenburg angegriffen. Die Biele des Angriffes waren die in der Mitte der Stadt gelegenen Dode, Berf. ten und Bahnanlagen, fowie staatliche Magagine und Speicher, die fich auf beiden Ufern ber Themfe, entlang gieben. Bahlreiche Branbe brachen aus und fanden in ben aufgestabelten Borraten reiche Rahrung. Das Geschwader hielt fich langer als eine Bierrelftunde iber bem Angriffeziel auf. Trob englischer Abwehrmagnamen tehrten famtliche Fluggenge unberfehrt in ihre Beimathafen gurüd. Gin feindliches Fluggeng murbe über ber Themfe im Luftfampf abgeschoffen und fturgte brennend in die Tiefe.

London, 14. Juni. (B.B.) Mefdung des Reuterschen Bureaus: Rad einer amtlichen Mitteilung ift jest die Lifte der Opfer des Luftangriffes auf Bondon bolfftandig. Es wurden 25 Manner, 16 Frauen und 25 Kinder getotet und 23 Manner, 122 Frauen und 94 Kinder verwundet. Für militärische und maritime Ginrichtungen ist fein Schaden entstanden. Eine weitere amtliche Meldung erweitert die frühere Mitteilung über ben Luftangriff auf London wie folgt: Die ersten Bomben wurden etwa um 111/2 Uhr bormittage im öftlichen Augenbegirke von London abgeworfen. Bablreiche Bomben fielen dann in schneller Aufeinanderfolge in verschiedenen Begirfen des Dftende nieder. Gine Bombe traf einen Gifenbabngug bei ber Ginfahrt in eine Station. Sierbei murben fieben Berjonen getotet und fechgehn berwundet. Eine weitere Bombe traf eine Schule, wobel zehn Kinder getötet und etwa fünfzig verwundet wurden. Bahlreiche Speicher wurden beschädigt. hierbei entftanden Genersbrunfte. Rach ber bisberigen Befiftellung wurden im Condoner Webiet 41 Berfonen getotet und 121 berwundet. Tiefe Lifte ift aber noch nicht vollständig und die endgulftigen Bahlen konnen größer fein. Der Luftangriff über London dauerte fünfgehn Minuten.

Solland.

Saag, 14. Juni. Baron Dr. DR. C. de Jonge, ber ehemalige Kabinettschef bes hollandischen Kriegsministeriums, ift jum Rriegsminifter ernannt worben. Dr. be Jonge ift ber erfte Zibilift in Holland, ber bas Amt eines Rriegs. minifters befleibet.

Die Stodholmer Monferengen.

Stodholm, 13. Juni. (28.8.) Die Mordnung der fogialdemofratifden Bartet und der Gewerkichaften Deutichlands verhandelte am 11. und 12. Juni mit bem hollandifch-ffandinabifchen Ausschuft über die Fragen, die der Ausschuß den sozialdemofratischen Barteien ber einzelnen ganber vorlegte. Besonders eingebend wurden dabet die Stellung ber deutschen Sogialbemofratie gu Elfaß. Lothringen und die Belgien betreffenden Fragen behandelt. Die Aussprache war fehr eingehend und sachlich. Bu den in einem Fragebogen des Ausschusses gestellten Fragen hatte die deutsche Abordnung in einer eingehenden Denffchrift, die bald veröffentlicht werden wird, Stellung genommen. Die deutsche Abordnung legte, den Ropen. hagener Beidluffen von 1910 entsprechend, babei auch erneut ihre Auffaffung über die Fragen der gwifdenstaatlichen Schiedegerichte, ber Ruftungsbegrengung, ber Abichafjung des Seebeuterechtes und ber Geheimdiplomatie dar und fprach sich entschieden gegen jede Fortsetung des Krieges als Birtichaftstrieg nach dem Friedensschluß aus. Eluch zwischenstaatliche Bereinbarungen über die Berbefferung und Ausgleichung ber fogialiftischen Geseitgebung aller ganber murden zulegt der noch zulegt von dem internationalen Geweckchaftebund erhobenen Forberungen verlangt. Die deutsche Abordnung erflärte fich, ihren früheren Befchluffen, ohne Borbehalt gur Teilnahme an der allgemeinen fogialiftifden Friedenstonfereng bereit, weil fie es für die felbstwerständliche Pflicht eines jeden Sozialisten halt, für einen bauerhaften Frieden gu arbeiten.

Der Rabinettemedfel in Spanien.

Mabrid, 14. Juni. Das neue Ministerium gab in ber erften gemeinsamen Sigung mit bem Ronig feine Absicht kund, fich hauptfächlich ben großen nationalen Problemen zu widmen. In der außeren Bolitif will es die ftrifte Reutralität aufrecht erhalten. Die Regierung wird ben Broblemen ber nationalen Berteidigung und der wirtichaftlichen Fragen besondere Aufmerksamkeit schenken. Die go famte fpanifche Breife rubmt bie rubige Energie und Ge ichmeibigfeit des neuen Minifterprafidenten Dato, dem es auch am ehesten gelingen werbe, die Militärfrise ju befcmoren. Dafür fieht man auch einen Beweis in ber Ernennung bes angefebenen Generalfavitans Brimobe Ri. bera zum Kriegeminister eine Gewähr.

Gine frangofifche Rote an Spanien.

Ropenhagen, 14. Juni. (T.U.) Giner Melbung von Bolitifen" sufolge, hat Frankreich eine fcarfe Rote an die spanische Regierung gerichtet, in der darüber Beichwerde geführt wird, daß Spanien feine territorialen Gemaffer zu wenig gegen die Hebergriffe beutider II-Boote verteidigt. Gine Berfaumnis in diefer hinficht mußte als ein ftillschweigendes Mitwirfen Spaniens im II-Boot-Arieg angefeben werben. Man fonne die Afflierten gwingen felbft die Aufficht fiber die fraglichen Gemaffer zu übernehmen.

China.

Umfterdam, 14. Jani. (B.B.) "Times" melbet aus Befing bom 5. Junt: Jaft alle Militargouverneure bes norblichen Jangtfee unterftugen bie gegen bie Regierung gerichtete Bewegung. Der Bigebrafident von Ranfing erffarte, neutral bleiben gu wollen. General Chang Sfun nahm eine wohlwollende Saltung an, ohne offen an der Bewegung teilzunehmen. Die Truppen Befinge bleiben offenbar ber Regierung treu. Man glaubt aber nicht, bag fie ben Truppen der Brobing, wenn fie gegen Die hauptstadt vorrüden, viel Biberftand bieten. Es beift, daß die Bertreter der Militargouberneuere in Tientfin eine vorläufige Regierung einrichten, in ber ber jepige Braftdent feinen Sit haben foll. Gie wollen offenbar das Barlament auflofen und Reuwahlen ausschreiben. Gie wollen einen neuen Brafibenten und eine Berfaffungsanderung nach den Bunfden der Militarpartei, alfo eine Berfaffung, durch welche die Macht in die Hände des ausführenden Ausschuffes gelegt und bas Barlament in den hintergrund gebrangt murbe. Ingwischen halt fich ber Brafibent noch immer. will offenbar abwarten, wieweit die Einigfeit unter den Militärgouverneuren geht und wieweit die neue Bewegung auf einem Bluff beruht. Die Gudprovingen fteben auf der Geite des Parlaments. Eine tiefer gehende Spaltung zwischen bem Rorden und dem Guden wurde im Augenblide verhängnisvoll fein. Wenn die Trodenheit noch länger anhält, wird ber Rorden von einer entsehlichen hungerenot bedroht. Der Güterverkehr auf ben brei hauptfächlichen Eisenbahnen nach bem Rorben fei teilweise eingestellt, ba bas Militar einen Teil bes rollenben Materials beichlagnahmt hat. Der Baffa gierverkehr wird noch aufrecht erhalten. Bas auch immer geschehen moge, es besteht für die Fremden und fremdes Eigenrum feine Gefahr.

Stürmifche Debatte im ameritanifchen Reprafen: tantenhaus.

Genf, 14. Juni. 3m ameritanifchen Reprafentantenbaus fteben nach einer Bafbingtoner Melbung des "Betit Barifien" ftilrmifche Debatten über bie Rriegsfinangborfagen in Aussicht. Der Genat bat den Text ber Rammer bolltommen geändert, was die Mehrheit der Repräsentanten erbittert. Der bemofratifche Gubrer Ritch in erflart , ber Senat habe bamit die traditionellen Borfchriften ber Rammer migachtet,

Gine neue ameritanifche Marinebafis?

Saag, 14 Juni. Der "Rieuwe Courant" im Saag melbet, die Bereinigten Staaten werden vorausichtlich eine neue Marinebafis auf Jamestown in Bir. ginia errichten.

Die italienische Minifterfrise.

Sugano, 14. Juni. (T.U.) Entgegen gestrigen romi-ichen Melbungen ift die Kabinettsfrife jedoch nicht endgültig beseitigt worden. Rach einer letten Drahtung des "Corriere bella Gera" ftellten famtliche Minifter geftern abend ihre Bortefeuilles Biffolati jur Berfügung zweds einer sogenannten Umgestaltung. Das "Giornale d'a Italia" betont ausdrüdlich, die Ursachen dieses Schrittes ber Minifter fei nicht in der augeren Bolitif gu fuchen, in welcher die völlige Einigfeit swifden Connino und ben Ministern wieder hergestellt fei. Daraus, sowie aus Meußerungen bes "Bobolo b'3talla" muß man ichliegen, bag bie Differengen aus inneren Grunben, mahricheinlich in ber Miffilmmung über die haltung Drlandos, entftanden find. Man wirft Drlando eine fcwachliche haltung gegenüber ben inneren Zeinden (Giolitti) vor. Auch gegen bie Sozialiften werben energifchere Dagregeln geforbert. Ein meiterer Grund ift die allgemeine Ungufriedenheit mit ber Lebensmittelsteigerung, resp. dem Lebensmittelministerium. Lugano, 14. Juni. Die Rubinettefrise wird nun-

mehr auch bon bem offigibfen "Giornale d'Italia" jugegeben. Eine Bojung icheint noch fernguliegen. Gicher er-Scheint nur der Rudtritt Drlandos. Die Breffe un terliegt einer icharfen Benfur und barf bie Ramen bon Randidaten nicht nennen. Die Braftion ber Sozialiften protestierte bei Bojesti gegen bie albanifche Proflamation, welche die fozialiftische Auffaffung bestätige, baß ber Weltfrieg nur ber Bufammenftog bes wiberftreitenben Imperialismus fei.

Rugiand.

London, 14. Juni. (B.B.) Rady dem Reuterichen Bu-reau meldet die "Dailh Mail" aus Betersburg: Selbftandige Republiten find in Barigon, Wherfon und Kirnanowa (?) ausgerufen worden. Barighn herricht eine Schredensberrichaft.

Betereburg, 14. Juni. (28.8.) Dus Reuteriche Burean meldet: Die Zeitungen teilen die Wahl bes Generals Denifino, bes früheren Cheis bes Generalstabes, jum Oberbefehlshaber ber Armeen an ber westlichen Front, anftelle des General Gurto, mit.

Menterei im Seere.

Betersburg, 13. Juni. (23.B.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Ariegeminifter Rerenffij erhielt drahtlich ben Bericht des Generals Tich er-batichew, der besagte: Rach einem Tagesbesehl, der die Umbildung gemiffer Dibifionen der Armeen an der rumanifden Front anordnete, follten eine 3nfanteriebivifion, eine Schugenbivifion und eine Divifion und eine Dibifion fibirifder Schuten neu formiert werben. Drei Regimenter weigerten fich, ben Befehl auszuführen und fich nach bem neuen Rampfgebiet gu begeben. Die Coldaten blieben gegenüber ben Ermahnungen ber Befehlehaber und ber Offigiere fowie ber Bertreter bes Musichuffes taub. Gie berursachten einen Tumult und nahmen ben Regimentstommandeur und fieben Offigiere fest. Rachdem der Ausschuf der Armee mit dem Generalstab beraten hatte, beichloß er Strafmagnahmen ben Unbotmäßigen gegenüber gu ergreifen. Gin entsprechender Auftrag wurde dem tommandierenden General einer Ravalleriebibifion erteilt, bem giver Kavalleriedivisionen, zwei Infanteriebataillone, eine Telb-batterie und eine Abteilung Bangerfraftwagen zur Berfügung gestellt wurden. Die Abteilung des Generals befeste ben Ausgang bes bon dem meuternden Regiment befegten Dorfes, mabrend ein Bertreter bes heeresausichuffes mit einem Mitimatum an bas Regiment geschicht wurde. Das Mitimatum verhängte bie fofortige Auslieferung bes Rabelsführers Unterleutnant Giliboff und ber Miticulbigen und befahl dem Regiment fofort nach ber angegebenen Richtung fich in Bewegung ju feten. Gegen Abend berichtete ein Abgefandter bem General, bag eine Ginigung nabe bevorftebe, ale Filipoff begann, die Golbaten aufgureigen und gu den Baffen zu rufen, wobei er ausrief, die Unterhandler feien gefommen, um fie ber Freiheit gu berauben. Der General griff nunmehr das Dorf mit einem Infanteriebataillon und zwei Estadronen an. Sobald diese Truppen in das Dorf eingebrungen waren, nahm das meuternde Regiment alle Bedingungen an. Filipoff und drei seiner Bartei angehörige Diffigiere wurden nur mit Dube ber But ber angreifenben Truppen entriffen und jum Generalftab ber Armee gefandt. Der Rraftwagen, in dem fie beforbert wurden, wurde beichoffen. Um die verhafteten Offigiere gu retten, nahm ber General perfonlich in bem Araftwagen Blat, worauf bas Gewehrseuer aufhorte. 200 Goldaten bes meuternben Regimentes wurden verhaftet. Der Zwifchenfall wurde ohne Blutvergießen beenbet. In ber folgenden Racht begab fich das Regiment zusammen mit einem anderen Regimente in der befohlenen Richtung auf den Warsch. Gine Untersuchung ber Angelegenheit ift eingeleitet,

#### Cagesnachrichten.

Leipzig, 14. Juni. (B.B.) Das Reichsgericht berwarf die Revision ber drei Zigennerbrüder Ernft. Wilhelm und Hermann Ebenber, welche am 14. Mary bom Sammurgericht in Hanau, welches in Julba tagte, wegen Era mordung bes Försters Romanus am 15. Februar 1912 zum

#### Lokales und Provinzielles.

Beidlagnahme und Beftandeerhebung für elettrifche Majdinen, Transformatoren und Apparate. Am 15. Juni 1917 ift eine Befannt-machung Rr. 9090/3. 17. R. III. I., betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung für eleftrische Maschinen, Transformatoren und Apparate in Kraft getreten. Die Befanntma-dung Rr. 2519/8. 15. B. 5, betreffend Bestandserhebung für eseftrische Maschinen, Transsormatoren und Apparate vom 15. Oktober 1915 wird barin ausgehoben und durch die Bestimmungen der neuen Befanntmachung ersett und erweitert. Die Gegenstände, auf welche fich die Bekanntmachung erftredt, find in § 1 aufgeführt. Es handelt fich um: 1. Eleftromotoren bon 2 PS (1,5 kW) an aufwarts nebft Bubehor, 2. Stromerzeuger (Dynamomafdinen, Generatoren) bon 2 kW bezw. kVA an aufwarts nebit Bubehör, 3. Umformer. und Motorgeneratoren bon 2 kW begie, kVA an aufwarts. an ber Gefundarfeite gemeifen, nebft Bubebor, 4. Transformatoren von 2 kVA an aufwarts nebst Zubehör, 5. Schaft-apparate, Sicherungs-, Anlag- und Regulierapparate, Deßinftrumente ufte, fur Stromftarten bon 200 2fmb, on aufwarts, soweit fie nicht ichon als Bubehor ju ben unter 1-4 anigeführten Mafdinen und Transformatoren gehören. Sie find befchlagnahmt mit der Birfung, bag die Bornahme bon Beränderungen an ben beschlagnahmten Gegenständen berboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig find. Inwieweit Beranberungen und Berfügungen gulaffig find, ift in § 3 feftgelegt. Die betroffenen Gegenftanbe unterliegen auch einer Welbepflicht. Die Melbungen haben auf den amilichen Melbefarien an das Waffen- und Mu-nitions-Beschaffungs-Amt, Abt. R. III. 1, Berlin 29. 15, Aurfürstendamm 193/194, zu erfolgen, und zwar bis zum 30. Juni 1917. Wieweit außerhalb biefes Weldetermins besondere Meldungen vorgeschrieben find, ergibt fich aus \$ 7. Die Melbefarten und fonftigen borgefdriebenen Formulare find beim Baffen- und Munitions-Beschaffungs-Amt ober bei ben guftanbigen Mafchinenausgleichftellen mittels franfierter Boftfarte angufordern. Anfragen und Antrage, welche biefe Befanntmachung betreffen, find an bas Baffen und

Munitions-Beschaffungs-Amt, Abt. R. III. 1, Berlin (B. 15, Kurfürstendamm 193/194 (nicht an die zuständige Ma-ichinenausgleichstelle), zu richten. Der Kopf der Zuschrift ist mit den Worten "Betrifft elektrische Maschinen" zu der-sehen. Deisenkliche Elektrizitätswerke haben Anfragen und Antrage biefer Art an bas Ariegsministerium, Ariegsamt, Kriege-Robstoff-Abteilung, Geftion El. Berlin SB. 11, Roniggrager Str. 28, gu richten. Die Beröffentlichung erfolgt in der fiblichen Weise burch Anschlag und burch Abbrud im amtlichen Teil ber heutigen Rummer; außerdem ift ber Wortlaut ber Befanntmachung bei ben Boligeibehorben ein-

- Rachtrag gemäß Drahtidreiben Er-wumba III. 1, 3225 6: Ber Bebarf an eleftrifden Daichinen in dringendem Beeredintereffe bat, muß fich mit begrundetem Untrag an die guftandige Mafchinenausgleichftelle wenden. Diefe ift gu erfragen bei ben Kriegsamtstellen. Auszeichnung. Dem Mustetier Willh Gobel

bon hier wurde das Eiserne Kreng 2. Masse berliehen. Frantfurt a. D., 14. Juni. Bei bem großen Ginbruchebiebstahl in bas Goldwarengeschäft bon Rabser wurben, foweit bis fest ermittelt werben tonnte, für 12000 Mart Schmuchachen gestohlen, in erster Linie filberne Damentafchen, Gelbborfen, golbene Rabeln mit Berfen und Rubinen, golbene Ohrringe, Anhanger, Berlen und eine Stanbuhr mit

Letzte nachrichten.

Tuja Einlage.

Genf, 15. Juni. (T.II.) Ronig Konstantin reist mit ber gefamten fonigliden Samilie nach ber Schweig ab, um wahricheinlich in Lugano Mufenthalt gu nehmen. Die Schutymachte haben bie Abreife bes Bringen Ricolaus formell geforbert. Ronig Ronftantin erfieg einen Aufruf an das griechische Bolt, in dem er feine Abbantung befannt gibt und im Intereffe bee Baterlandes dagu auffordert, bon einem bewaffneten Biberftand abaufehen.

Genf, 15. Juni. Die Barifer Breffe berlangt unbergügliche rüdfichteloje Magnahmen, um Rönig Alexander ben Ginfluffen bes alteren Brubere, ber bem Thronamfbruch nicht entfagt habe, sowie gewiffer Athener Berfonlichfeiten

Rotterdam, 15. Juni. (T.M.) Der Manchester Guardian fdreibt: Alexander darf nur Ronig bon Griechenfand bleiben, fo lange bas griechifche Bolt bies municht. Das griechifche Bolt folle über bie tunftige Regierungsform felbft entscheiben, und wenn es bie Republik wünsche, folle es fie haben.

Rotterbam, 15. Juni. Die "Times" lenft die Aufmert-famteit barauf, bag ber Brief, ben Baimis an ben frangöfifden Oberfommiffar Jonnart richtete, nicht die 216danfung des Königs wörtlich ausspreche, sondern nur, daß er mit dem Krondringen das Land berlaffen werde. Wenn man daraus auch schließen dürfe, daß er auf seine Rechte verzichte, fo werde ein foldes Bergicht doch nicht ausbrücklich ausgeiproden.

Amsterdam, 15. Juni. (T.U.) Aus Petersburg wird gemelbet: Der englifche Minifter Senberfon feste bor 4000 Mann der Garnifon den englischen Standbunft in biefem Rriege auseinander. Auropattin fam nach Mitternacht in Betersburg an. Am Bahnhof waren Rerenffij, Refrafem, Stobelem, Miljutom, Burgeff und Abgeordnete bes ausführenden Musichuffes bes Soldatenund Arbeiterrates. Gerner waren Bertreter ber politifchfogialiftifden Studenten- und Arbeitervereine ericienen. Die Chrenwache ftellte eine Abteilung eines Mostauer Regimentes. An allen großen Stationen in Finland fanden Rund-Mit bemfelben Buge tam auch eine Abteilung frangofifder Merste und Rrantenpflegerinnen, 70 bolitifche Berbannte fowie einige extreme Anarchiften an,

3. b. Tegtteil verantwortlich: Schriftleiter 28. Deber.

Bekannt magung.

Samstag, 16. Juni, von 7-10 Uhr vorm. Ausgabe bon Bferbefatter in ber Schulftrage. Gade find mit-

Montag 18. Juni, bon 7 bis 12 Ubr vorm, Ausgabe bon Bubuerfutter in ber Schulftrage, gegen Bargahlg.

Samstag, 16. Auni werden an die mit Rartoffeln nicht versorgten Einwohner neue Rartoffelfarten gum Beguge bon Lebensmitteln ausgegeben u. zwar in folgender Reihenfolge nach ben Rummern ber alten Rartoffelfarten

1-75 v. 8-9 Uhr vm. 76—150 " 9—10 51—995 " 10—11 151-225 " 10-11 226-300 " 11-12 301-375 " 2-3 nm. 376-450 " 3-4 ber Reft "

Dillenburg, 15. Juni 1917 Der Magiftrat.

## Särge,

fiefern und eichen in allen Größen fteis auf Lager

Carl Schneiber, Daiger, Bahnhofftrage.

Tüchtiger

Hausbursche gegen hoben Bohn gefucht.

Ph. hofmann Nachf. Rimmerwohnung

in freier Lage, mit Gartenanteil gu mieten gefucht. Angebote unt. L. Z. 2167 an die Geichafteftelle.

Gin gebrauchtes ichweres und ein gebrauchtes leichtes

Bu bertaufen. Maberes Beichafteftelle.

Hen feil

Junges Fräulein, welches langere Jahre in einem Bejchaft tatig war und dabei felbständig die Bücher führte, Maschinenichreiben und ftenographieren fann, fnct Stelle auf einem Buro in Dillenburg ober Umgegend. Angeb. erb. unt. Nr. B. H. 2151 an bie

Derfleigerungs-Anzeige.

Mm fommenben Mittwoch, ben 20.3 nachmittags 11/, Uhr bringe ich zwick gefatteinandersehung ber Juhaber ber Speditionsfirma Seiftler in Derborn in beren gefälligem bem hiefigen Güterbahnhofe folgenbe @ gleich bare Bahlung gur öffentlichen 8

1) 3 Dobeltrausportwagen

2) 3 Rollmagen, 3) 1 Binbe.

Herborn.

Ferd, Nicoden

Imker-Persammlung

Countag, 17. bs. Dits., 31/2 Uhr in Allenda 1. Braftifche Arbeit - Runftichwarme.

Bienenftand G. Seppner.

2. Bereinsangelegenheiren.

3. Erhebung der Beitrage.

Lichtspiel-Theater Saalban Mehler, ferbe Conntag, ben 17. Juni 1917, nachm. 4 nu

> Jugend: und Rinber-Borftellung, Mbends 1/28 Uhr:

für Erwachsene über 17 Jahre. Um ein Weib,

Sittenbrama in 3 Aften.

Der Teufel ist los.

Drama in 3 Aften.

Bir fuchen für fofort 10 bis 20 Arbeiterin leichter Arbeit in unferer Steinfabrif. Die Mit

Saigerer Siitte, Akt.-Gef., Saign

Einige gebrauchte guterhaltene

gu faufen gefucht. Raberes Bresberftr. 1.

Junges Fräulein, welches am 1. Juli ihre Behrzeit in einer Debiginal-Drogerie beenbet, in Schreib. majdine und Stenographie erfahren, fucht Stelle.

Angebote unt. A. 2177 an die Gefchafisftelle.

auf die Immobilin Erben Bithelm 5 nimmt entgegen gehrer gropp, gene

oder Frin Conta hauptstraße 78.

Heu fauft an Sronen-Brauen

Dillenburg.

bt rit

Bern Inter Illr change and g and, for cercid lendur

Am Donnerstag, ben 14. Juni entschlief fan nach langem schweren Leiben unsere innigftw liebte Mutter, Schwiegermutter und Großmuter

Frau Wilh. Aug. Kunz Wwe.

geb. Thielmann

im faft bollenbeten 79. Lebensjahre.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Frohnhaufen, Se belberg, Oberwolfach, Dillenburg, den 15. Juni 1917.

Die Beerdigung findet ftatt in Frohnhaufen bon Trauerhause Sauptftr. 13 aus, am Sonning nachmittag 2 Uhr.



Beichaftsftelle.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, dass unser innigstgeliebter, herzensguter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der

## Lehrer Richard Gerhard,

Leutnant der Reserve

am 7. Juni im 28. Lebensjahre in Frankreich gefallen ist. Wer ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

In tiefer Trauer:

Familie C. F. Gerhard,

Dillenburg, den 15. Juni 1917.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. abzusehen.